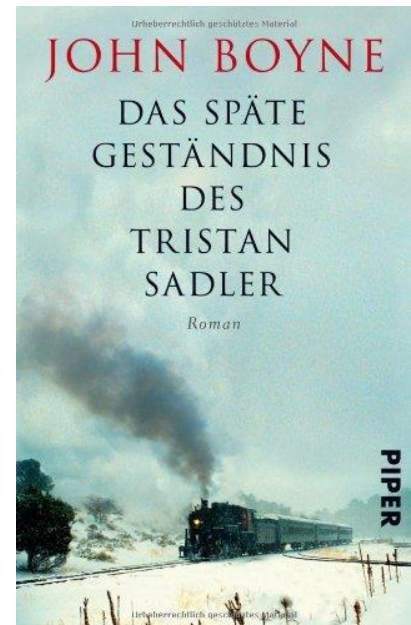


„Das späte Geständnis des Tristan Sadler“ von John Boyne

In diesem Jahr gibt es überall zahlreiche Ausstellungen, Veranstaltungen und Bücher, die sich mit dem Ersten Weltkrieg beschäftigen, der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. John Boyne hat in „Der Junge im gestreiften Pyjama“ über den Wahnsinn des Zweiten Weltkriegs geschrieben. „Das späte Geständnis des Tristan Sadler“ führt uns mitten hinein in den Ersten Weltkrieg und erzählt uns die Geschichte von Tristan, der sich, gerade 17-jährig, freiwillig für den Kriegsdienst meldet, nachdem er von seiner Familie wegen seiner homosexuellen Neigung verstoßen wurde. Er kommt zur Ausbildung nach Aldershot, wo er, zusammen mit vielen anderen jungen Männern, von sadistischen Vorgesetzten auf die Passage nach Nordfrankreich und den Grabenkrieg vorbereitet wird. Seine ersten Gespräche hat Tristan mit Arthur Wolf, einem bekennenden Kriegsgegner, der unter dubiosen Umständen zu Tode kommt. Die bei weitem wichtigste Person wird für ihn aber Will Bancroft, sein Zimmernachbar. Der Pfarrerssohn wird geplagt von Zweifeln am sinnlosen Töten, und er wehrt sich gegen jedes Gefühl der Zuneigung für Tristan. Dennoch kommt es zu sexuellen Handlungen, die immer damit enden, dass Will Tristan demütigt und ihm aus dem Weg geht. Bei allen Gräueln, die Tristan im Schützengraben erlebt, den unvorstellbaren Leiden der Verletzten, den sinnlos Getöteten, den Kameraden, die den Verstand verloren haben – immer sind die Gedanken an Will die beherrschenden. Tristan versieht seinen Dienst so stumpfsinnig wie möglich. Will aber wird zum Absolutisten, zum Totalverweigerer: Er lehnt es ab, zu schießen, er lehnt es aber auch ab, irgendeinen anderen Dienst an der Front zu versehen. Dafür kommt er in Einzelhaft, die Todesstrafe ist ihm sicher. Tristan sucht ein letztes Gespräch mit dem Freund, das jedoch völlig aus dem Ruder läuft, das Ende ihrer Freundschaft besiegelt und nackten Hass zurück lässt. Trotzdem habe ich nicht mit Tristans letzter Reaktion gerechnet und wirklich erst auf den letzten Seiten des Buches seine wahre Schuld erkannt. Lesen Sie selbst.



Diese Buchbesprechung basiert auf der deutschen Übersetzung des Originals:
John Boyne, Das späte Geständnis des Tristan Sadler, München: Piper Verlag, 2013,

ISBN 978-3-492-30255-5

Originaltitel „Absolutist“

Von Ulrike Ketel

ジョン・ボイン著 「トリスタン・ザドラーの遅れた告白」

2014 年は、激動の 20 世紀の先駆となった第 1 次世界大戦を扱った展示会やイベントがいたるところで開催され、数多くの本が出版されました。ジョン・ボインは、著書「縞模様のパジャマの少年」で第 2 次世界大戦の狂気について書きました。「トリスタン・ザドラーの遅れた告白」では、私たち読者を第 1 次大戦の真ただ中へ連れて行き、トリスタンについて語ります。

ちょうど 17 歳になったトリスタンは、同性愛者であったために家族から勘当され、兵役に志願します。アルダーショットの訓練所で、彼はサディスチックな上官によって多くの青年と一緒に北フランスに送られ、塹壕戦に備えます。トリスタンが最初に言葉を交わしたのは反戦主義を唱えるアーサー・ウォルフでしたが、不審な死を遂げます。しかし彼にとって最も重要な人物になるのが兵営でベツが隣同士になったウィル・バンクロフトです。牧師の息子ウィルは、無意味な殺戮行為ではないかという疑念に苦しみ、トリスタンに惹かれる気持ちを抑えようとします。

それにもかかわらず、二人は性的行為に及ぶのですが、いつもウィルがトリスタンを辱め、彼を避けるというパターンで終わります。負傷者の想像を絶する苦しみ、また無益に殺された者や理性を失った戦友たちなど、トリスタンは塹壕の中であらゆる残虐なことを体験しても、いつも彼の心を占めるのはウィルへの思いです。トリスタンはできるだけ感情を押し殺して任務を勤めます。

しかしウィルは絶対主義者(アプゾルティスト)、完璧な兵役拒否者になっていきます。銃を撃つことを拒否し、前線での他のどのような任務さえも拒否し、そのため独房に監禁され、死刑が確実になります。トリスタンは友と最後に会って話し合おうと試みますが、物別れに終わり、友情に終止符が打たれ、露わな憎悪が残りました。

トリスタンの最後の反応は私には予想外でしたが、彼の本当の罪がはっきりわかったのは、実にやっと最後になってからでした。ご自分でお読みください。

この書評は原本のドイツ語訳に基づいています：

ジョン・ボイン、ドイツ語訳 「トリスタン・ザドラーの遅れた告白」 ミュンヘン：Piper Verlag、2013 年、ISBN 978-3-492-30255-5

原題“Absolutist” 「絶対主義者」

ウルリーケ・ケーテル

訳 浅山 久美子